

Konferenz „Ressourcen des Entscheidens“

Stefan Lehr (Münster): Volkswirtschaftliches Planen im Staatssozialismus: Die Fünfjahres-Pläne in der sozialistischen Tschechoslowakei

Abstract

Wichtige Zielmarken der wirtschaftlichen Entwicklung wie Investitionsvorhaben und –schwerpunkte sowie das intendierte Wachstum der Volkswirtschaft legten die Regierungen in Fünfjahresplänen fest. Die Ausarbeitung dieser Pläne – vom Entwurf der Richtlinien bis zum Gesetz – war ein komplexer Prozess, in den unterschiedliche Ressourcen des Entscheidens einfließen. In der Praxis verfehlten die Pläne zumeist ihr Ziel. Gleichwohl stellten die Politiker hohe Ansprüche an die Planer. Diese hatten ihnen auf der Grundlage solider Daten und Prognosen Optionen für die intendierte zukünftige Entwicklung zum Entscheiden vorzulegen.

Anhand ausgewählter Beispiele untersucht der Beitrag den Prozess der Aushandlung zwischen verschiedenen relevanten Institutionen wie der Staatlichen Planungskommission, der ZK-Abteilung und dem Politbüro. Er problematisiert die postulierte Rationalität und Empirie als Grundlagen der Planungsentscheidungen.

www.kulturen-des-entscheidens.de